

Zu vermietthen:

- 1) In der Martinistraße Nr. 10. in der Frau Inspectorin Reismännin Behausung, in der ersten Etage vornheraus, eine Stube nebst Alkoven; hintenheraus, Stube, Küche, Keller nebst 2 Kammern, wie auch einen großen Boden; auf künftige Ostern.
 - 2) In derselben Straße Nr. 13. in der Weißfischen Behausung zwey Logis, jedes in Stube, Kammer und Küche bestehend, benebst Holzplatz und ein Theil des Kellers, jedwedes beliebig oder zusammen; sogleich oder auf Ostern.
 - 3) In der Dionysienstraße Nr. 108. drey Treppen hoch vornheraus, Stube, Kammer und Küche hintenans Stube, Kammer, Küche, Holzstall und verschlossenen Keller.
 - 4) Höchstem Befehl zufolge, sollen folgende in denen Gebäuden des Fürstl. Kriegs-Kollegio befindliche Miethstücke, und zwar: im Hinterhause, ein für 9 Pferde aptirter Pferdebestall, räumlicher Futterboden darüber, eine Sattelkammer, eine Chaisen-Kemise, noch ein Pferdebestall für 4 Pferde, drey Chaisen-Kemisen. Ferner im Hof, ein kleiner Garten mit einer Stacketenwand umgeben, so mit Zwerg-Obstbäumen besetzt ist, und unter dem Vorderhause zwey kleine Keller; sodann ein unter dem Garnisons-Lazareth's-Gebäude in der Kasernenstraße befindlicher räumlicher Keller: vom zweyten Quartal künftigen 1790ten Jahrs an, auf 6 Jahre einander folgende Jahre anderweit an die Meißbietende verpachtet werden. Nachdem hierzu Terminus Licitationis auf Montag den 1ten Febr. künftigen Jahrs anberaumt worden, so wird solches dem Publico zu dem Ende hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen, welche das ein- oder andere dieser Stücke auf 6 Jahre zu miethen willens sind, sich sagten Tages auf Fürstl. Kriegs-Kollegio einfinden, ihre Gebote thun, und nach Befinden Zuschlags gewärtigen mögen. Cassel den 1ten December 1789.
- Aus Fürstlichem Kriegs-Kollegio.
- 5) In des verstorbenen Herrn Ober-Kenthsmeister Halberstadts Behausung in der Unterstadt, in der Leipzigerstraße in Nr. 977. die oberste Etage, welche sehr bequem eingerichtet, in 2 Stuben, 1 Saal, 1 Vorzimmer vor demselben, 2 auch 3 Kammern und 1 Küche bestehend nebst einem trockenen Keller und Platz für Holz zu legen, entweder zusammen, oder abgetheilt, jedoch an einen stillen Haushalt, um eine billige Miethzins; sogleich. In demselben Hause wird der darinn wohnende Miethsmann denen Lusthabenden Nachricht geben, wer für dieses Jahr, Land zu Gemüse, die Meze zu 16 Albus Zinse, vor dem Holländischen Thor, ohnweit dem Clausfischen-vorhin Ferrischen Garten, zu vermeyern hat.
 - 6) Auf dem Brink Nr. 518. ein Logis 3 Treppen hoch, besteht in 2 Stuben, wovon eine beheizt, die andere aber auf die Wand gemalt ist, 2 Kammern und 1 Küche, an eine stille Haushaltung; sodann hinter dem Rathhause Nr. 798. ein Logis, besteht in 2 Stuben, 2 Kammern und einer Küche; imgleichen zwey aneinander liegende Garten, welche vor dem Holländischen Thor an der Mohnbach liegen, ebenfalls sogleich; bey der Witwe Frau Jsa auf dem Brink Nr. 518. ist das weitere zu vernehmen.
 - 7) Vor dem Friedrichsplatz in Nr. 13. die unterste Etage, besteht in 2 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, 1 großen Keller und Platz für Holz. Die zweyte Etage welche in 2 Stuben, 2 Bedientenstüb, 2 Kammern, 1 Küche, eine Speisekammer und 1 Keller besteht.
 - 8) In der untersten Jakobstraße in Nr. 259. ein Logis für eine stille Haushaltung, bestehend in einer Stube, Kammer und Platz für Holz, mit oder ohne Meubeln; sogleich oder auf Ostern.
 - 9) In der Frankfurterstraße in Nr. 53. in der ersten Etage vornheraus, 1 Stube, 2 Kammern, 1 Küche, 1 Keller und ein Holzstall, sogleich oder auf Ostern.
 - 10) In der Marsfällerstraße bey Hr. Weidemeyer, in der 3ten Etage, eine Stube, Kammer, Küche; auf Ostern.
 - 11) In der Eigensackischen Behausung an der Carlstraße Ecke, die unterste und die belichtete Etage einzeln oder auch zusammen, auf Ostern; und ist sich deshalb bey dem Hrn. Steuer-Rath Herrn Mohde, in des Brauer Hörleins Hause, wohnhaft auf dem Markte, zu melden,